

Autorin: Adriana Wenzlaff

Grafiken: Adriana Wenzlaff

Illustration der Münchner Mikrozensus-Ergebnisse 2011

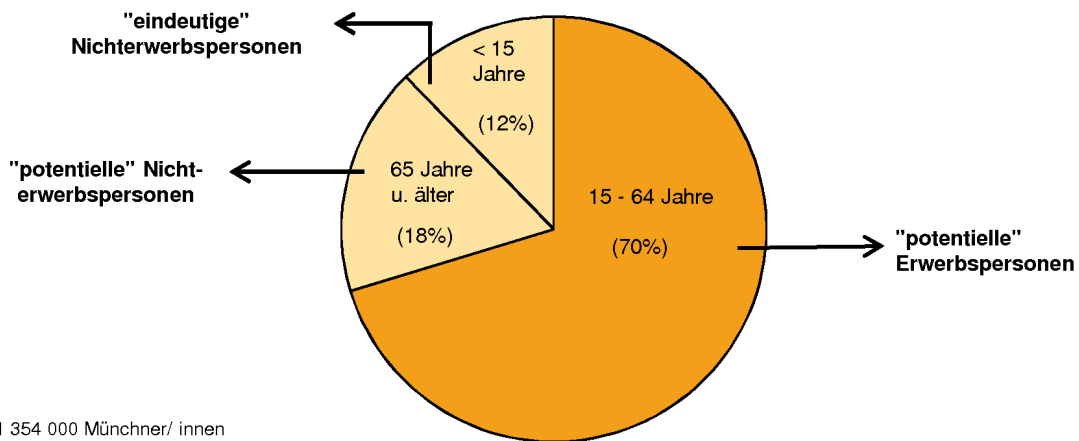
<i>Zweck der Erhebung</i>	Ein Zitat des Statistischen Bundesamtes besagt: „Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen“ ¹⁾ .
<i>Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt</i>	Die Mikrozensus-Erhebung ist die größte jährlich stattfindende Haushaltsbefragung in Deutschland. Die Rechtsgrundlage findet sich im Mikrozensusgesetz 2005 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Organisatorische und technische Vorbereitungen erfolgen durch das Statistische Bundesamt, hingegen obliegt die Durchführung der Befragung und Aufbereitung der Daten den Statistischen Landesämtern.
<i>1%-Stichprobe der Bevölkerung</i>	<p>Befragt werden ein Prozent der Bevölkerung (Stichprobenerhebung). Somit wurden für den Mikrozensus 2011 in Deutschland ca. 830 000 Personen in ca. 370 000 privaten Haushalten befragt. In Bayern wurden in 1 600 Gemeinden ca. 125 000 Personen zur Befragung herangezogen. Die zur Auskunft verpflichteten Personen der Mikrozensus-Befragung wurden nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren ausgewählt.</p> <p>Der Mikrozensus umfasst u.a. Fragen zu folgenden Themenbereichen:²⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zur Person (z.B. Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, Staatsangehörigkeit) • Erwerbstätigkeit, Beruf, Arbeitsuche • Schule, Studium • Aus- und Weiterbildung • Lebensunterhalt, Einkommen • Altersvorsorge • Wohnsitz und Erwerbsbeteiligung <p>Alle 4 Jahre beinhaltet der Mikrozensus auch Fragen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnsituation, Migration • Kranken-, Renten-, und Lebensversicherung • Pendlerverhalten • Gesundheit
<i>Themenbereiche</i>	Die vielfältigen Auswertungen des Mikrozensus werden von der Regierung, Wirtschaft und Verwaltung genutzt, aber auch von wissenschaftlichen Institutionen und ebenfalls gern von den Medien verwendet. Die folgenden Grafiken aus der Mikrozensus-Erhebung 2011 konzentrieren sich insbesondere auf den Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für die Region Landeshauptstadt München, teilweise auch im Vergleich zu Bayern.
<i>55% erwerbstätige Bevölkerung in München</i>	Den Mikrozensus-Ergebnissen für München liegt eine Bevölkerung von 1 354 000 Personen zugrunde. 55% der Münchner Bevölkerung sind erwerbstätig ³⁾ , 2% erwerbslos ⁴⁾ und 43% gehören zum Personenkreis der Nichterwerbspersonen ⁵⁾ .
	Hinweis: Einsicht in die bayrischen Mikrozensus-Ergebnisse erhältlich unter https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?themenbereich=3100 >> z.B. Nr. A6201C und A6202C (04.12.2012)

1) <https://www.destatis.de/DE/Meta/AbisZ/Mikrozensus.html> (04.12.2012)

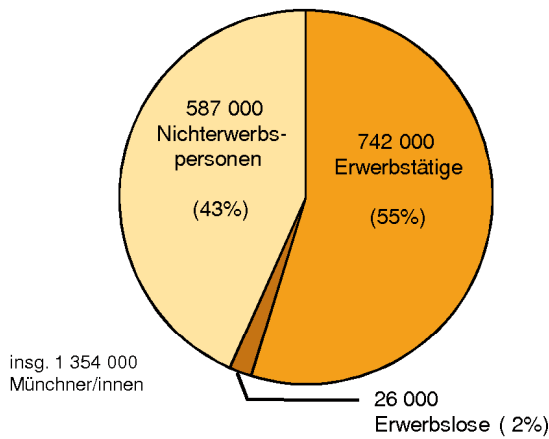
2) <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Mikrozensus3.html#erfragt> (04.12.2012)

3) **Erwerbstätige:** Erwerbstätig sind Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die mindestens 1 Stunde je Woche gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen: Selbstständige, geringfügig Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Soldaten, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende. - 4) **Erwerbslose:** Als erwerbslos zählen Personen ohne Erwerbstätigkeit, die aber aktiv nach einer Erwerbstätigkeit suchen. - 5) **Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Grundsätzlich zählen dazu auch Kinder unter 15 Jahren.

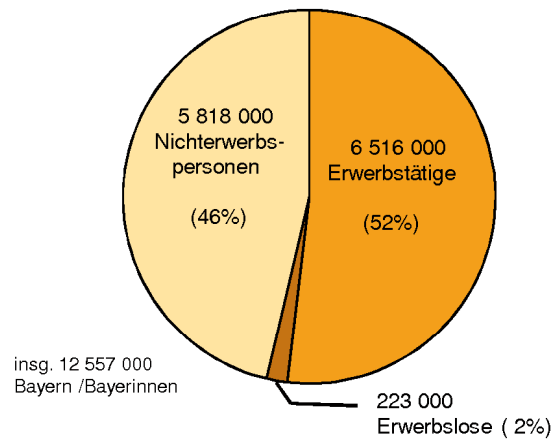
Die Münchner Bevölkerung 2011 nach dem Lebensalter



Die Münchner Bevölkerung 2011 nach dem Erwerbsleben 1)



Die Bayerische Bevölkerung 2011 nach dem Erwerbsleben 1)



1) Begriffserläuterungen:

Erwerbstätige

- Personen 15 Jahre und älter und mindestens 1 Stunde wöchentliche Arbeit gegen Entgelt
- Selbstständige, geringfügig Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Soldaten, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

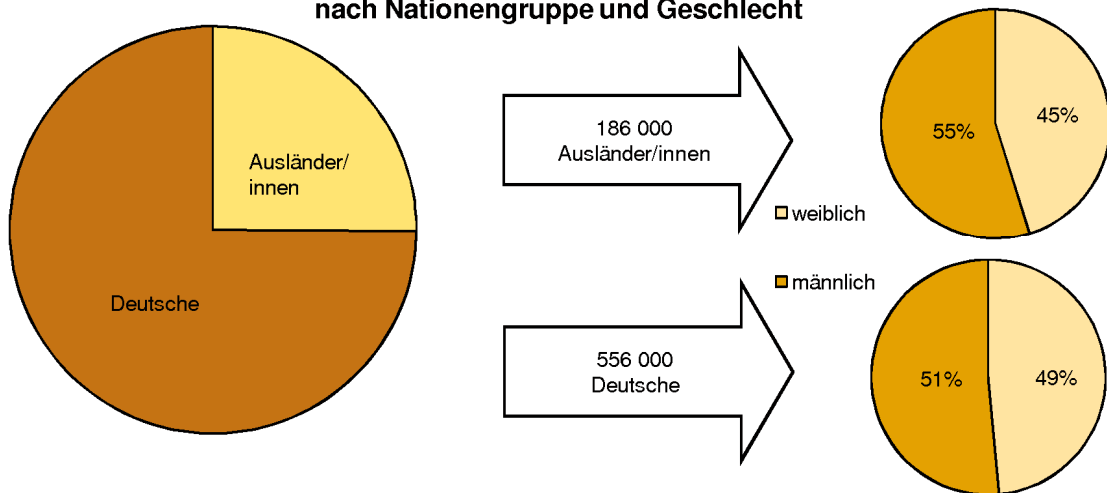
Erwerbslose

- Personen ohne Erwerbstätigkeit
- aktive Erwerbstätigkeitssuche

Nichterwerbspersonen

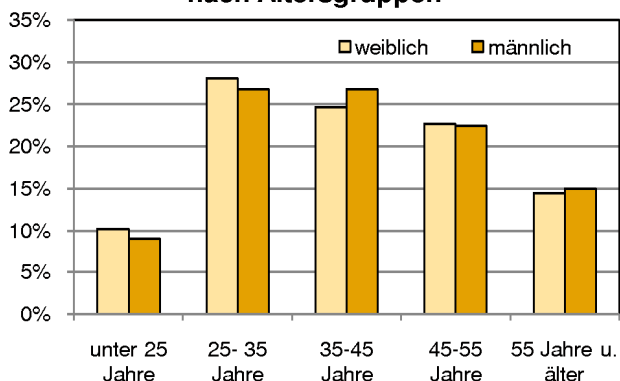
- alle Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen
- Kinder unter 15 Jahren

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach Nationengruppe und Geschlecht



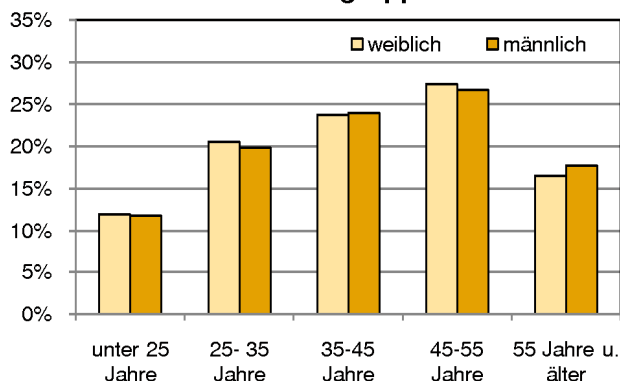
© Statistisches Amt München

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach Altersgruppen



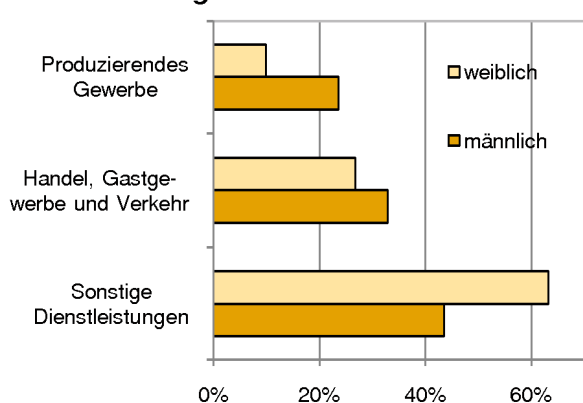
insg. 742 000 Erwerbstätige

Die Bayerischen Erwerbstätigen 2011 nach Altersgruppen



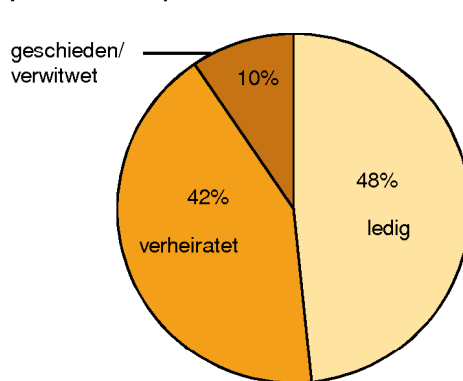
insg. 6 516 000 Erwerbstätige

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach tätigen Wirtschaftsbereichen



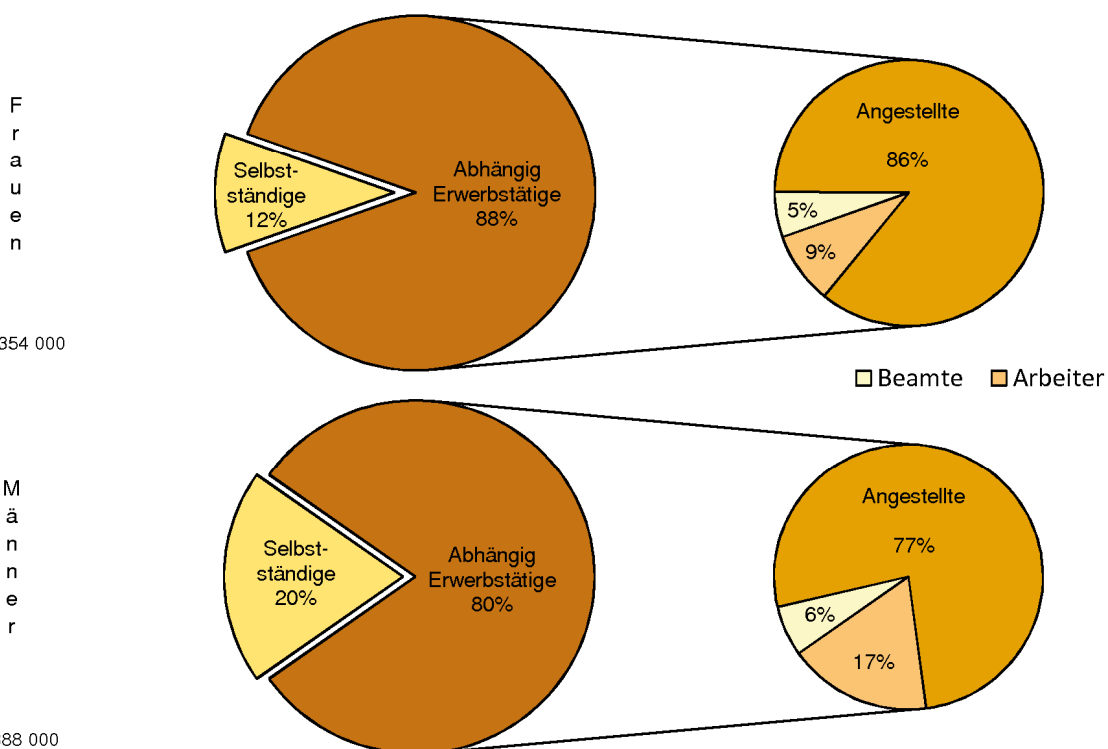
insg. 742 000 Erwerbstätige

Die Münchner Erwerbstätigen (15-64 Jahre) 2011 nach Familienstand



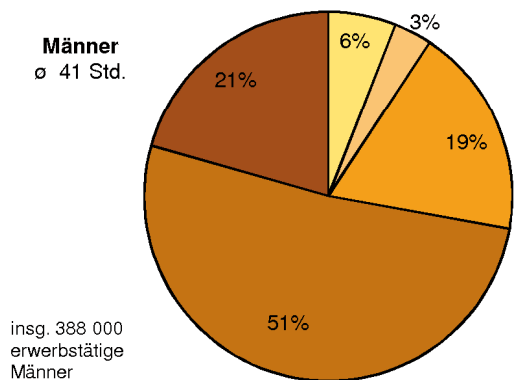
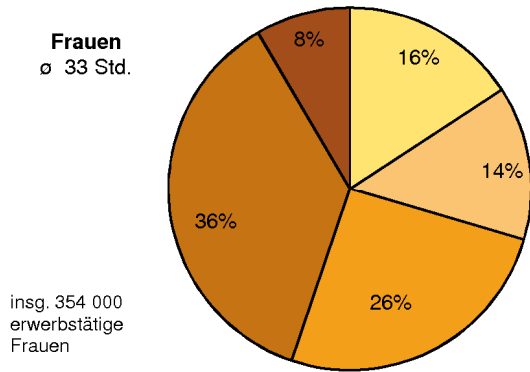
insg. 726 000 Erwerbstätige (15-64 Jahre)

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach der Stellung im Beruf

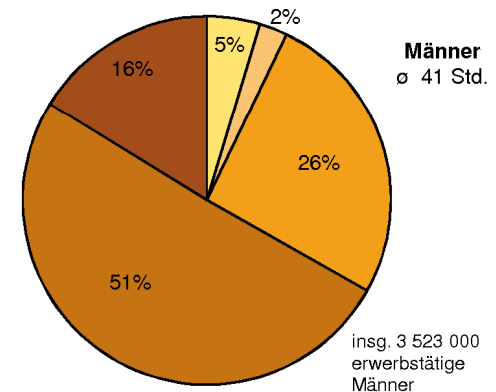
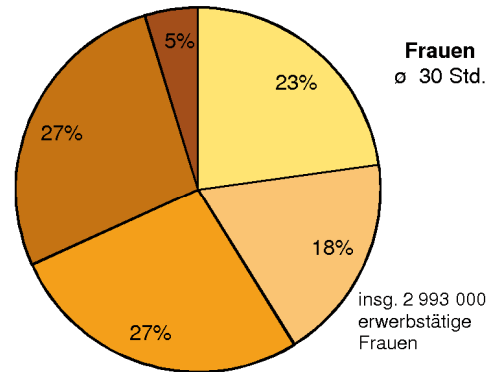


© Statistisches Amt München

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach den normalerweise wöchentlich geleisteten Arbeitsstunden 1)



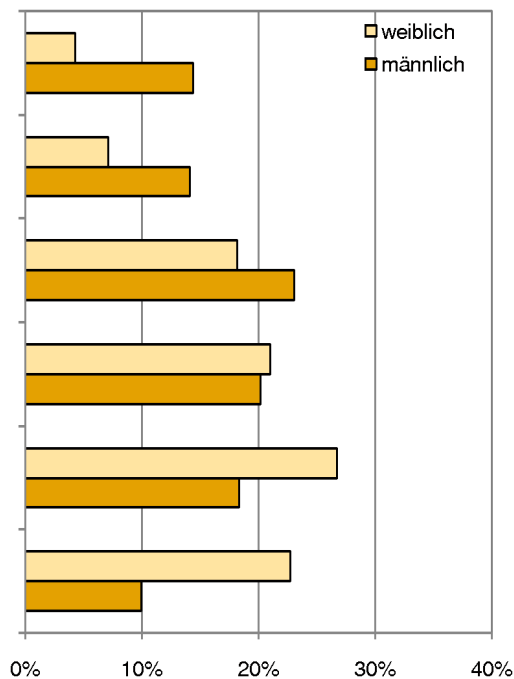
Die Bayerischen Erwerbstätigen 2011 nach den normalerweise wöchentlich geleisteten Arbeitsstunden 1)



- unter 20 Std.
- 20 bis unter 30 Std.
- 30 bis unter 40 Std.
- 40 bis unter 50 Std.
- mehr als 50 Std.

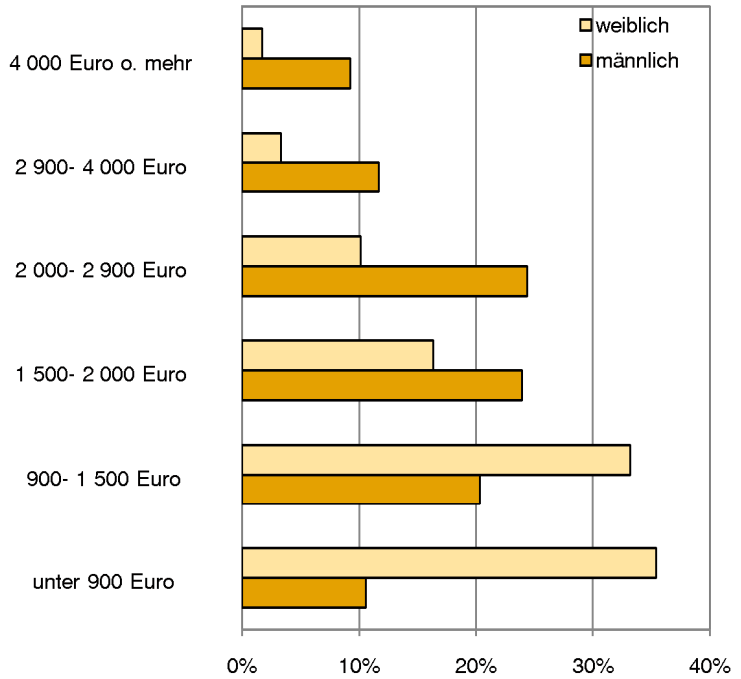
1) Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden).

Die Münchner Erwerbstätigen 2011 nach dem monatlichen Nettoeinkommen 1)



insg. 354 000 erwerbstätige Frauen, 388 000 erwerbstätige Männer

Die Bayerischen Erwerbstätigen 2011 nach dem monatlichen Nettoeinkommen 1)



insg. 2 993 000 erwerbst. Frauen, 3 523 000 erwerbst. Männer

1) Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden z.B. gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation (13. Monatsgehalt), Unternehmer/innen-Einkommen, Kindergeld, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, sonstige öffentliche Zahlungen, Rente, etc.